

**Das Projekt "Aktiv die EU-Politik mitgestalten – wir mache mit!..." wurde mit Unterstützung der Europäischen Union im Rahmen des Programms "Europa für Bürgerinnen und Bürger" gefördert**

**Geltend für den  
Programmbereich 2, Maßnahme 2.1 - "Städtepartnerschaften"**

**Beteiligung:** Das Projekt involvierte 250 Bürgerinnen und Bürger, insbesondere 41 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der Stadt Eltville am Rein (Deutschland).

**Ort / Datum:** Die Veranstaltung fand in Passignano sul Trasimeno (**Perugia, Italien**), von 26.05.2022 bis 30.05.2022 statt.

**Kurze Beschreibung:**

26/05/22: Tag 1 widmete sich der Begrüßung und Unterbringung der Gäste sowie der Vorstellung der Programmpunkte und der Organisation der kommenden Tage. Arbeitsgruppen wurden eingerichtet. Am frühen Abend gab es eine Schifffahrt, um die Auswirkungen des Klimawandels auf den Trasimenischen See zu beobachten.

27/05/2022: Tag 2 widmete sich vormittags der offiziellen Begrüßung mit den inspirierenden Reden der Bürgermeister beider Städte, der Kinder-Bürgermeisterin und der Europaabgeordneten Camilla Laureti sowie der Einweihung des Parks der Europäischen Solidarität. Nachmittags fand das Treffen mit Schülern der Grundschule statt. Danach die Präsentationen zum Thema Klimawandel, Mikroplastik und Best Practices des Kinder- und Jugendparlaments Passignanos, der Eltviller Pfadfinder und die Vorführung eines Videos des Eltviller Kinder- und Jugendbeirats. Maria Krautzberger moderierte die Veranstaltung.

Am späten Nachmittag fand eine Lesung für Kindergartenkinder in vielen verschiedenen Sprachen (rumänisch, albanisch, türkisch, deutsch, spanisch, englisch und italienisch) statt.

28/05/2022: Tag 3 begann mit der Besichtigung des Palastes der Provinz in Perugia mit Ausführungen zur Geschichte beginnend mit den Etruskern bis hin zur Errichtung des italienischen Staates und seiner Verwaltung. Im Anschluss fand ein Treffen mit einigen Deutschen, die schon seit vielen Jahren in Italien leben, statt. Im Gespräch stellte sicher heraus, dass z.B. die Gesundheitssysteme und staatliche Verwaltungen in beiden Ländern doch sehr unterschiedlich sind. Nachmittags fand ein Treffen zwischen den Projektbeteiligten „Trasimenische Weinstraße“ und Ulrich Steger, dem Präsidenten des Vereins „Historischer Weinbau im Rheingau“ zu möglichen Kooperationen statt. Während einer Fotoausstellung zum Thema Klimawandel, Migration und Integration von Geflüchteten am Trasimenischen See fand ein lebhafter Austausch zwischen Integrationsverantwortlichen aus Passignano und Eltville statt. 3 Eltviller TeilnehmerInnen, die erst vor 4 Jahren aus Syrien und der Türkei nach Deutschland kamen, konnten sehr anschaulich über Integration in Deutschland berichten. Die Eltviller Pfadfinder trafen sich mit Pfadfindern aus Passignano zum gemeinsamen Spielen, Kochen und Austausch über die Unterschiedlichkeiten und Gemeinsamkeiten in den einzelnen Organisationen.

29/05/2022: Tag 4 startete mit einer Fahrt zur Insel Polvese und einem Treffen mit StudentInnen der Kunsthochschulen Florenz und Perugia. Die StudentInnen hatten die Aufgabe Kunstwerke aus Materialien zu schaffen, die vor Ort gefunden wurden oder auf der Insel wachsen. Der Besuch bei der Fischereigenossenschaft des Sees war sehr beeindruckend. Mittlerweile leben 50 Fischerfamilien vom Fischfang, den sie auf traditionelle Weise fortführen, um ökologisch zu handeln und den See im Gleichgewicht halten. Das große Fest der Solidarität fand am Abend mit Mitgliedern aller lokaler Vereine, Schülern und Bürgern, die am künftigen Austausch zwischen Passignano und Eltville teilnehmen werden. Der Abend endete mit internationalen Gerichten aus Italien, Ukraine und Deutschland sowie einer großen Torte mit der Europaflagge.